

PB6

Datum: 11.05.2012 12:54:37 Uhr
Planverfahren: **Kardorf - Erweiterung der Satzungen im Ortsteil Kardorf im Bereich Altenberger Gasse**
Beteiligungszeitraum: **12.04.2012 - 11.05.2012**
Verfahrensschritt: **Öffentliche Auslegung gem. §34 (6) BauGB**

Qu. 1/5

Stellungnahme von: [REDACTED]
Abgabedatum: 11.05.2012 10:48:48 Uhr
Adresse: [REDACTED]
Telefon: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]
Stellungnahme: Sehr geehrte [REDACTED]
zum o.g. Bebauungsplan stellen wir, die Nachbarn und Grundstückseigentümer, der angrenzenden Grundstücke uns diverse Fragen. Als ich vor ca. zwei Jahren das Grundstück in der [REDACTED] erworben habe, war mir die Lage am Ortsrand sowie die damit verbundene Ruhe und Nähe zur Natur sehr wichtig. Auf meine Nachfrage hin was denn mit den umliegenden Grundstücken in Planung wäre, teilte man mir von Seiten der Stadt Bornheim mit die Grundstücke Nr. 190,55 und 224. Gemarkung Kardorf-Hemmerich Flur 9 wären ein Naturschutzgebiet und stünden als sogenannte "Windschneise" zur Bebauung nicht zur Verfügung. Inzwischen hat sich die Sachlage wohl erheblich verändert, da [REDACTED] [REDACTED], und zwar im Bereich [REDACTED] ein Interesse an einem dieser Grundstücke bekundet hat. Dieses Grundstück gehört z.Z. [REDACTED] die im übrigen ebenfalls eine [REDACTED] ist. [REDACTED] hat ein Vorkaufsrecht zum o.g. Grundstück, und auch schon im Dezember 2011 die fertigen Baupläne der Eigentümerin des Nachbargrundstückes vorgelegt. Er brauchte ihre Zustimmung um an dieses Haus einseitig anbauen zu können, damit er Platz für drei Häuser hat. [REDACTED], die Nachbarin, verweigerte ihm dies, so das er nun nur zwei Häuser bauen kann. Von dieser ganzen für mich doch sehr dubiosen Vorgehensweise einmal abgesehen, wäre eine zusätzliche Bebauung an dieser Stelle für den Ortsteil Kardorf nicht von Vorteil. Der "Altenberger Hof" in unmittelbarer Nachbarschaft dieser Grundstücke, eines der ältesten Baudenkmäler Bornheims wirkt auf den Betrachter vor allem durch seine Alleinlage am Ortsrand. Der Eigentümer [REDACTED] hat den Hof unter anderem auch deswegen erworben und in den letzten Jahren liebevoll restauriert. Die freie Sicht auf dieses einzigartige Gebäude würde dann in Zukunft durch diverse Neubauten verdeckt. Diese könnte man ebensogut in den zahlreichen Neubaugebieten, die sowohl in Kardorf als auch in Merten in nächster Zeit entstehen, verwirklichen. Auch im unteren Teil der Altenbergergasse sind noch einige Baulücken die zum Kauf angeboten werden. Ich bin der Meinung das hier mit aller Gewalt die Interessen einzelner Personen durchgesetzt werden sollen zum Nachteil des Landschaftsbildes. Da bereits die Verlegung der restlichen Überlandstromleitungen in Auftrag gegeben wurden, damit schnellstmöglich die Baustellen eingerichtet werden können, vermute ich das bereits alles beschlossene Sache ist. Dafür spricht natürlich auch das bereits seit Monaten Baupläne für ein Grundstück existieren, das noch gar kein offizielles Bauland ist. Vielleicht sollte man auch einmal Herrn Bürgermeister Henseler als Anwohner der Schulstrasse die direkt an die Altenbergergasse grenzt befragen. Auch ihm wird der "Altenberger Hof" ein Begriff sein.
Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]